

## **Jahresbericht 2016**

"Fordere viel von dir selbst und erwarte wenig von anderen. So bleibt dir mancher Ärger erspart!"

Kleintiere Schweiz und deren Fachverbände kämpfen um jedes Mitglied. Es soll uns gelingen, den heutigen Stand zu halten. Leider ist das fast nicht möglich, denn man hat den Eindruck, als wäre unser Hobby der heutigen Zeit nicht angepasst. Wir müssen uns öffnen und neue Wege suchen, um neue Mitglieder für die Kleintierzucht zu gewinnen. Grosse Probleme kommen oft von der Nachbarschaft, der Gemeinde oder dem Kanton, wenn ein neues Mitglied eine Anlage für die Kleintierzucht erstellen möchte. Die geringe Toleranz der heutigen Nachbarschaft kann man nicht verstehen. Wir dürfen in der heutigen Zeit nicht aufgeben und müssen mutig weitermachen. Vielleicht kommen doch noch bessere Zeiten.

### **Ehrung Verstorbene**

Leider mussten wir auch dieses Jahr von lieben Kollegen und Freunden Abschied nehmen. Stellvertretend für all die Verstorbenen möchte ich unser aktives Vorstandsmitglied, Ehrenmitglied Kleintiere und Rassetauben Schweiz Robert Boéchat sowie Siegfried Schwäble und Preisrichter Hannes Meister nennen. Darüber hinaus gilt unser Gedenken allen Verstorbenen, die sich um unser Hobby verdient gemacht haben. Ihnen allen gilt unser Andenken. Wir werden sie nicht vergessen.

### **Nationale Ausstellungen in Sumiswald**

Die Nationale Taubenausstellung in Sumiswald zusammen mit den Brieftauben war einmal mehr ein toller Erfolg. Dem Ausstellungsteam unter der Leitung von Christian Knuchel zusammen mit dem OK, dem Forum von Sumiswald und all den vielen Helfern ist es gelungen, den Ausstellern sowie den Besuchern in kurzer Zeit eine der schönsten Ausstellungen zu präsentieren. Es wurden 2883 Rassetauben und 385 Brieftauben ausgestellt. Den Organisatoren sowie allen fleissigen Helfern ein herzliches Dankeschön im Namen von Rassetauben Schweiz.

### **Jungtauben in Cazis**

Mir ist es gelungen, die Jungtaubenausstellung nach Graubünden in der Gemeinde Cazis zu platzieren. Cornelia Rodigari konnte mit ihrem Verein Mittelbünden eine

grossartige und prächtige Ausstellung präsentieren, obwohl sie zu kämpfen hatten, weil das Geflügel nicht ausgestellt werden durfte. Eine kleine Zentrumschau hat das Ganze schön abgerundet und hat sehr viele Besucher nach Cazis in die Bündner Arena gelockt. Ich persönlich bin etwas enttäuscht über die geringe Meldezahl der Jungtauben. Die Gründe sind bekannt. Ich möchte sie nicht nochmals aufzählen. Dem Verein Kleintiere Mittelbünden und allen Helfern ein herzliches Dankeschön von Rasetauben Schweiz.

### **Preisrichtertätigkeit**

Die Richtervereinigung, unter der Leitung von Claude Schneider, hat ihre Arbeit über das ganze Jahr mit Bravour bestanden. Die vielen Einsätze an den Ausstellungen sowie Vorbewertungen und Rassenlehrcurse wurden von den Preisrichtern erledigt. Ein Höhepunkt war sicher die Nationale Taubenausstellung in Sumiswald, bei der alle unsere Preisrichter sowie auch viele ihrer Kollegen aus dem Ausland im Einsatz waren. Die Scholaren-Hilfsrichter haben ihre Schlussprüfung im Herbst mit sehr guten Noten abgeschlossen und wurden herzlich im Verband sowie in der Richtervereinigung aufgenommen. Es handelt sich um Peter Schmid, Dominic Erismann, Alexandre Aubry und Thierry Gaille. Herzliche Gratulation den neuen Preisrichtern. Auch einen Dank an die Preisrichter, die die Ausbildung geleitet haben. Claude Schneider, Alexis Julmy, Heinrich Niederklopfer, Beat Balsiger, Bernhard Jegerlehner, Ueli Braun und Hans Rinert. Sie alle haben viel Zeit in die jungen Preisrichter investiert.

### **Tierwelt**

Die Tierwelt hat sich zugunsten unserer Leserschaft verändert. Sie ist freundlicher in der Struktur, die Schrift wurde verändert und das Papier weisser. Man könnte fast sagen: eine neue Tierwelt ist entstanden! Der Kleintierzüchter ist unverändert geblieben. Woche für Woche werden von unseren Redaktoren Rita Schmidlin und Wilhelm Bauer sehr gute Fachartikel zu Papier gebracht. Leider ist Robert Boéchat im Alter von 71 Jahren verstorben und seine guten Berichte im Journal Romand werden für immer verstummen. Ich danke an dieser Stelle allen meinen Redaktoren für ihren grossen Einsatz über das ganze Jahr.

### **Rasetauben Schweiz Forum / POK**

Rasetauben Schweiz war wie letztes Jahr in Wangen an der Aare, im Hotel Ponte, zu Gast. Nach langen Bemühungen ist es uns gelungen, Prof. Daniel Haag-Wackernagel für einen Vortrag über die Entstehung der Taubenrassen zu

verpflichten. Er hat uns aufgezeigt, wie sich die Tauben über die vielen Jahre hinweg verändert haben. Aber das Symbol der Liebe ist immer das Gleiche geblieben. Ich möchte ihm an dieser Stelle nochmals herzlich danken.

Alexis Julmy hat in seinem Vortrag aufgezeigt, wie die Strukturen im Verbandswesen und bei den Ausstellungen in Frankreich vollzogen werden. Im Grund nicht viel anders als bei uns in der Schweiz – aber doch um einiges einfacher. Auch dir Alexis möchte ich für deinen Vortrag herzlich danken.

Am Nachmittag war die POK angesagt und es sind einmal mehr über 80 Personen für diese Versammlung anwesend gewesen. Als Gast konnte ich den Präsident von Kleintiere Schweiz begrüßen, der eindrucksvolle Worte an unsere Mitglieder gerichtet hat.

Gilles Python berichtete über die grosse Ausstellung 2018 in Fribourg. Leider sind nicht alle begeistert, dass die Transportkisten nicht in der Ausstellungshalle gelagert werden dürfen und das Ausboxen erst um 16 00 Uhr stattfindet. Aber nichtsdestotrotz wird es sicher eine schöne Ausstellung und wir freuen uns schon jetzt auf die Grossveranstaltung, bei der alle 4 Fachverbände unter einem Dach mit allen anderen IG, die dazugehören, präsentiert werden.

Die Standgelderhöhung sowie auch die Abschaffung eines Ehrenbandes fanden keine Zustimmung. Die Erhöhung des Subventionsbeitrages für kantonale Taubenausstellungen von Fr. 2.50 auf Fr. 3.50 wurde jedoch gutgeheissen und wird an der GV in Le Locle zur Abstimmung kommen. Es wurde auch über die Jungtaubenausstellung diskutiert, ob man in Zukunft diese Ausstellung abschaffen möchte. Der Vorstand wird dies zu einem späteren Zeitpunkt beraten und es an der GV 2019 zur Abstimmung bringen.

### **Vorstandstätigkeit**

Vizepräsident und Ausstellungschef Christoph Uebersax hat wieder einmal gezeigt, wie gut er die vielen Ausstellungen im Griff hat. Ob Kantonale, Nationale oder Jungtaubenausstellung – alles ist immer zur richtigen Zeit erledigt. Christoph ist seit dem letzten Jahr mit Patricia verheiratet. Hierzu unseren herzlichen Glückwunsch zu diesem Ereignis.

Preisrichterobmann Claude Schneider ist es gelungen, seine Scholaren zu Taubenpreisrichtern zu schulen und formen. Denn alle 4 haben die Prüfung

bestanden. Im Herbst fand im Campus Sursee ein EE Tauben-Preisrichterkurs über 2 Tage statt. Die Veranstaltung wurde aus ganz Europa besucht und die Preisrichter wurden über die Neuerungen informiert. Die Nationale sowie die Jungtaubenausstellung hat er als Obmann sehr gut bewältigt.

Alexis Julmy, unser Vertreter der französischen Schweiz, gibt sich stets grosse Mühe, zwischen der Romandie und der Deutsch-Schweiz alles in Einklang zu bringen. Er hat sehr viel zu der Ausbildung der Scholaren beigetragen. Bei der EE-Schulung hat er Claude mit einem Vortrag über Schweizertauben unterstützt. Alexis ist im OK der Ausstellung 2018 Fribourg und für die Taubenabteilung zuständig.

Monica Henry, die Kassierin, versucht unsere Kasse auf einem guten Kurs zu halten, obwohl wir immer weniger Geld von Kleintiere Schweiz erhalten. Das geht allen Fachverbänden gleich. Weniger Inserate und ein rückläufiger Tierweltverkauf führen zu einem kleineren Erlös. Aber eine schöne Nachzahlung von Kleintiere Schweiz wird unsere Kasse freuen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank.

Leider sind für die Rückerstattung die Formulare nicht immer richtig ausgefüllt, oder es fehlen die nötigen Unterlagen.

Christian Knuchel, Sekretär Rassetauben Schweiz, hat nebenbei seine Tätigkeit als Protokollführer. Als OK-Präsident der Nationalen in Sumiswald war er im Rechnungsbüro und für den Ausstellungskatalog eine grosse Hilfe. Robert Boéchat war für Jugend und Europa zuständig. Leider hatte er zunehmende Probleme mit seiner Krankheit und musste viel zu früh von uns gehen. Robert, wir werden dich nicht vergessen. Du warst ein lieber, toller Kamerad und ein treues Vorstandsmitglied.

Jean-Pierre Nell, Vertreter des Brieftaubensport-Verbandes, ist es gelungen, die Ausstellung der Brieftauben zusammen mit der Nationalen von Rassetauben Schweiz in Sumiswald zu organisieren. Für den Brieftaubenverband wird es ebenfalls zunehmend schwieriger, einen Organisatoren für eine Ausstellung von 300-350 Brieftauben zu finden. Wenn der nötige Platz vorhanden ist, sind wir immer bereit, ein solches Angebot zur Zusammenarbeit zu machen. Die Wettflüge bereiten dem Verband zunehmend grosse Sorgen mit den abgehenden Tauben. Der Raubvogel, der in den letzten Zeit und Jahren stark zugenommen hat, ist einer der Verantwortlichen für die fehlenden Tauben.

## Schlusswort

Es ist mir ein grosses Anliegen, allen, die uns in dem vergangenen Jahr unterstützt haben, zu danken. Wenn man grosse Ziele anstrebt und sie erreichen will, geht es nur in der Gemeinschaft. Wir alle, der Vorstand und unsere Mitglieder zusammen, schaffen es, gemeinsam unsere Ziele zu erreichen. Auch der Präsident braucht eine hervorragende Unterstützung durch die Vorstandsmitglieder und durch die Mitglieder ganz allgemein. Für das kommende Verbandsjahr wünsche ich allen viele schöne Stunden in Familie, Beruf und natürlich in unserem schönen, gemeinsamen Hobby.

Rassetauben Schweiz

Erwin Bär, Präsident